

# **Weiterbildung in Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung**

**2019-2021**

**Kompakt in 6 Wochenkursen  
für Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie**

Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung  
Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste  
Olpe 35  
44135 Dortmund  
Tel.: 0231/5409-62  
Email: [gboe@amd-westfalen.de](mailto:gboe@amd-westfalen.de)

in Kooperation mit dem Gemeinsamen Pastoralkolleg Villigst

In einem sich schnell verändernden Umfeld sind Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen herausgefordert, Schwerpunkte neu zu setzen und die zukünftige Arbeit angemessen zu gestalten. Dies kann ein Anlass für Gemeindeberatung sein. Fragen nach Moderation, Konfliktbearbeitung, dem Ausbau von Kooperationen oder Konzeptionsentwicklung können weitere Themen sein.

Die Weiterbildung wendet sich an Haupt- und Ehrenamtliche in Kirche und Diakonie mit dem Ziel, sie in der systemischen Organisationsberatung zu befähigen.

Teilnehmende aus allen Landeskirchen, die mit dem Gemeinsamen Pastorkolleg kooperieren, sind willkommen.

Die Weiterbildung umfasst einen Zeitraum von 3 Jahren und schließt nach bestandem Kolloquium im Februar 2022 mit einem Zertifikat ab.

Die Teilnehmenden sind nach Abschluss der Weiterbildung in der Lage, als GemeindeberaterInnen und OrganisationsentwicklerInnen Gemeinden und kirchliche Organisationen sowie deren Gremien, Gruppen und Teams in ihrer Entwicklung und ihren Veränderungsprozessen zu begleiten. Sie fördern vor allem kirchliche Systeme und ihre Leitungsorgane darin, ihre Ziele zu klären, ihren kirchlichen Auftrag zu definieren, Entwicklungschancen zu nutzen, auf Nachhaltigkeit zu achten, Kommunikationsformen zu überprüfen und zu verbessern und ihr Selbstverständnis zu entwickeln.

Die inhaltlichen Schwerpunkte der Weiterbildung orientieren sich an grundlegenden Themen der systemischen Organisationsberatung. Sie beziehen sich auf den spezifischen kirchlichen Kontext. Sie verschränken Theorievermittlung und -reflexion mit Beratungspraxis, Selbsterfahrung und Supervision.

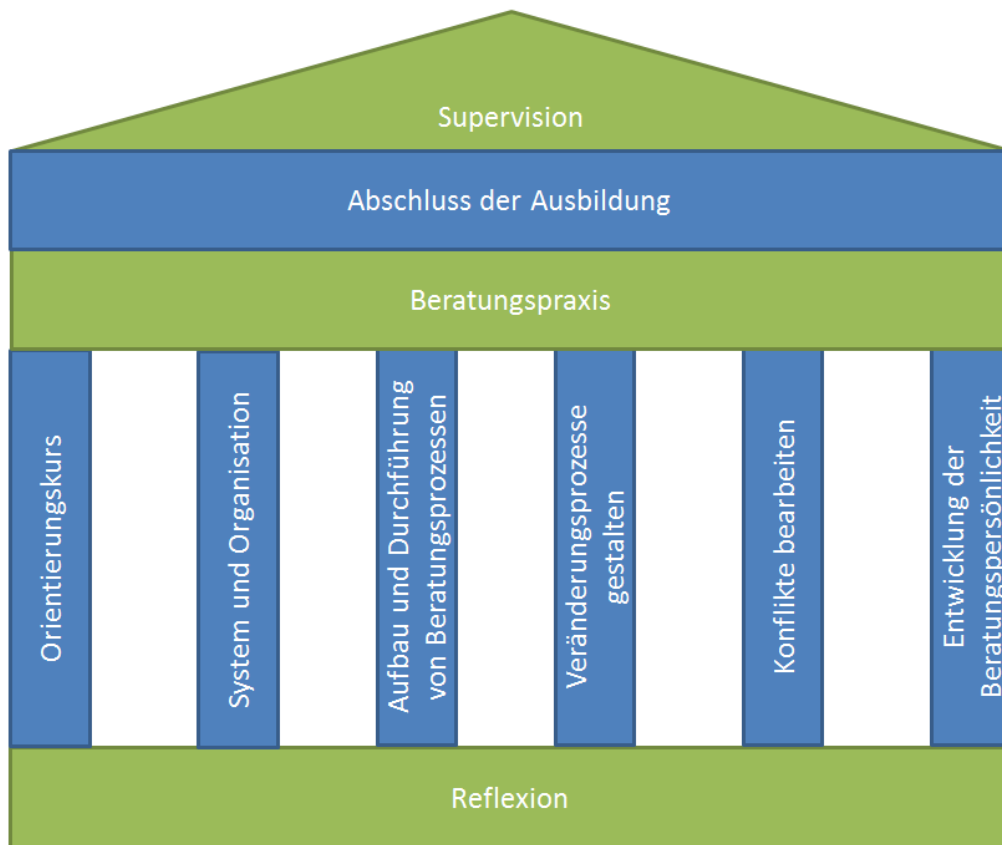
Zu den inhaltlichen Schwerpunkten gehören eine Einführung in die Systemtheorie und der daraus erwachsenden systemischen Beratungshaltung und spezifischen systemischen Interventionen, eine Einführung in die Sicht der Kirche als Organisation, in den Aufbau, Planung und Durchführung von Beratungsprozessen, Grundeinsichten und Initiierung von Lern- und Veränderungsprozessen, Grundeinsichten von Entstehung und Bearbeitung von Konflikten und Klärung der Rolle und Aufbau der Haltung als GemeindeberaterIn.

Die Weiterbildung folgt den Standards für die Gemeindeberatung/Organisationsentwicklung in der EKD ([www.gboe.de](http://www.gboe.de)) und ist von den Gliedkirchen der EKD anerkannt.

Die Weiterbildung umfasst Kurse zur Theorie im Umfang von mindestens 180 Stunden. Externe Trainer/innen mit Kompetenzen der Organisationsentwicklung und Supervision werden in die Weiterbildung einbezogen. Die Lern- und Praxiserfahrungen werden während der Weiterbildung in einer verpflichtenden Supervision reflektiert und bearbeitet. Sie umfasst mindestens 60 Stunden und ist überwiegend als Gruppensupervision organisiert.

Die GBOE-Weiterbildung schließt mit einer schriftlichen Arbeit zu Theorie- und Praxisreflexion, dokumentierter Beratungspraxis von 2 Kurz- und 2 Langzeitberatungen und einem Kolloquium ab.

Die Anerkennung bzw. Beauftragung als GemeindeberaterIn in der Evangelischen Kirche von Westfalen wird im Zusammenwirken von GBOE-Geschäftsstelle und dem Landeskirchenamt ausgesprochen.



### Die Weiterbildung besteht aus folgenden Elementen:



#### **Orientierungskurs – Gemeinde systemisch verstehen**

08. bis 12. April 2019, Haus Meedland, Langeoog

Referentin: Dr. Katrin Jutzi, Organisationsberaterin und Diplomökonomin, Hamburg

Der erste von sechs Kursen der kompakten Weiterbildung in GBOE (2019-2021) will in die Ziele und Arbeitsweisen der Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung einführen. Hierbei erproben die Teilnehmenden, Gemeinde systemisch zu verstehen. Daraus ergeben sich neue Möglichkeiten, auf die Kirche zu blicken, quer zu denken, ungewohnte Sichtweisen einzunehmen. Die Sichtweise auf die Kirche als Organisation hilft bei der Fragestellung, wie sie und die Gemeinden ihre Wirksamkeit entfalten und mehr Klarheit gewinnen können?

In der Woche wird über die gesamte Weiterbildung informiert.

Der Kurs dient im Einzelnen dazu ...

- Gemeinde systemisch verstehen zu lernen
- in die Ziele und Arbeitsweisen der Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung einzuführen
- die systemische Beraterrolle zu erproben
- über die gesamte Weiterbildung zu informieren
- dient den Teilnehmenden eine Entscheidung für die weiterführende Weiterbildung zu ermöglichen.

Die Insel ermöglicht den Teilnehmenden, Abstand vom Alltag zu gewinnen, eine neue Werte einzunehmen und erste Erkenntnisse als Beraterin oder Berater für sich zu erproben. Nach dem Kurs wird gegebenenfalls ein Ausbildungskontrakt geschlossen.

5 Tage – 30 Stunden

## **Fünf Weiterbildungskurse/Trainings**

In diesen weiteren Kursen werden die wesentlichen Theorie- und Praxisbausteine vermittelt, u. a. in Zusammenarbeit mit externen Trainern/innen.

### **Kurs 2: Einführung in die Systemtheorie, systemische Beratung und die Kirche als Organisation**

4. bis 8. November 2019, Haus Nordhelle, Meinerzhagen-Valbert

Referent: Harald Gröschel, Organisationsberater, Supervisor (DGSv), Stuttgart

Die Kirche als Organisation ist ein komplexes soziales System. Oftmals wird sie von außen als undurchsichtiges Gebilde empfunden, das kaum steuerbar ist. Und doch ist die Kirche sehr wirksam und Menschen agieren in ihr mit Herz und Verstand. Die Gestaltung von Kirche kann je nach persönlicher Betrachtungsweise unterschiedlich wahrgenommen und verstanden werden. Was macht nun Kirche als System aus, welche Bedeutung hat ihre Funktion und wie verhält sie sich zu ihren relevanten Umwelten? Welche Muster bilden sich in ihr heraus, und in welcher Form kann Kirche Veränderung erleben und bewusst gestalten?

Der Kurs will die Teilnehmenden in die Systemtheorie am Beispiel der Kirche als Organisation einführen, mögliche Formen der Organisationsanalyse vorstellen und eine systemtheoretisch begründete Beratungshaltung erproben.

- Einführung in systemisches Denken und Arbeiten
  - Verständnis von System und Organisation
  - Kirche als Hybrid-Organisation
  - Organisationsanalyse
  - Beratung in systemischer Haltung
- 5 Tage – 32 Stunden

### **Kurs 3: Methoden und Arbeitsformen systemischer Organisationsberatung**

16. – 20. März 2020, Haus Villigst, Schwerte

Referent: Matthias Wöhrmann, Gemeindeberater und Coach, Leitung der Gemeindeberatung in der Ev.-luth. Kirche Hannovers, Hannover

Wie kann ein Beratungsprozess vom Kontrakt bis zum Abschluss gestaltet werden? Die Teilnehmenden lernen die Phasen eines Beratungsprozesses kennen und an Beispielen einüben. Es werden hierbei Instrumente zur Gestaltung von Beratungsprozessen vermittelt wie Methoden für die Einstiegsphase und Zielklärung, die systemische Schleife und der damit einhergehende Organisationsentwicklungszyklus. Dabei spielt die Hypothesenbildung und Mustererkennung eine wichtige Rolle. Die Teilnehmenden lernen im Weiteren typische systemische Interventionen kennen wie z. B. systemische Fragen zu stellen. Die Möglichkeiten der Gestaltung eines Beratungsabschlusses und eines dazugehörigen Follow-up werden ebenfalls gemeinsam bedacht.

- Anfangssituationen in der Beratung: vom Kontakt zum Kontrakt, Auftragsklärung
  - Aufbau, Planung und Durchführung von Beratungsprozessen
  - Die systemische Schleife
  - Hypothesenbildung und Mustererkennung
  - Systemische Interventionen
- 5 Tage– 32 Stunden

#### **Kurs 4: Veränderungsprozesse gestalten**

21. – 25 September 2020, Internationales Evangelisches Tagungszentrum Wuppertal  
Referentin: Dr. Petra Welz, Organisationsentwicklerin, Systemische Beraterin, Leipzig

Kirche ist immer wieder einem Wandel unterzogen. Äußere und innere Faktoren zwingen dazu, über Veränderungen nachzudenken und sie zu gestalten. Für die Beteiligten bedeuten Veränderungsprozesse nicht selten Stress und lösen Verunsicherungen aus. In der Kurswoche beschäftigen sich die Teilnehmenden mit den Erfolgsfaktoren gelingender Veränderung und lernen dabei Denkmodelle und Methoden des Change Managements kennen und anwenden. Der exemplarische Praxisbezug zu einem der Beratungsbereiche wie z. B. der Konzeptionsentwicklung wird hergestellt. Daneben reflektieren die Teilnehmenden ihre Haltung und Rolle als künftige Beratende in Veränderungsprozessen.

- Change Management (Design und Architektur von Veränderungsprozessen)
- Prozesse mit unterschiedlichen beraterischen Interventionen steuern
- Gruppenprozesse und -dynamiken wahrnehmen und steuern
- Lösungsorientierte Intervention in der Beratung
- Feedback, Prozessanalysen, Metakommunikation
- Exemplarischer Praxisbezug zu einem der Beratungsbereiche  
5 Tage– 32 Stunden

#### **Kurs 5: Konflikte bearbeiten**

15. – 19. März 2021, Haus Villigst, Schwerte

Referentin: Elke Breckner, Gemeindeberaterin und Zentrale Konfliktbeauftragte in der EKHN, Frankfurt

Kirche umgeht gerne Konflikte. Im Allgemeinen schätzt sie die Harmonie hoch und setzt dabei auf Versöhnung. Doch Konflikte können auch brutal aufbrechen und viel Stress auslösen. Konflikte setzen die Beteiligten der Gefahr aus, einander zu verletzen. Sie bieten allerdings auch die Chance, dass die Beteiligten sich weiterentwickeln und aneinander wachsen. Die Organisation im Ganzen gewinnt die Option, längst überfällige Entwicklungsschritte zu gehen. Wie Menschen im Konflikt agieren, entscheidet darüber, wie der Konflikt nach innen und außen wirkt. Leitung und die Konfliktbeteiligten haben hier eine hohe Verantwortung, den Konflikt zu regeln und zu bearbeiten. Beratung kann hier helfen, aufeinander zu hören und ins Gespräch zu kommen.

Dieser Kurs will den Teilnehmenden zur Reflexion des eigenen Umgangs mit Konflikten verhelfen und sie unterstützen, die Fähigkeit zur lösungsorientierten Bearbeitung von Konflikten zu entwickeln. Die Haltung der sog. dritten Partei in der Konfliktberatung wird hier eigens bedacht.

- Reflexion des eigenen Konfliktverhaltens
- Konfliktodynamik erkennen und verstehen, auch in Kirche
- Haltung in der Konfliktberatung
- Geeignete Interventionsformen in Konflikten
- Kennenlernen von systemischen Konfliktbearbeitungsmethoden  
5 Tage– 32 Stunden

## **Kurs 6: Beraterprofil und Abschluss**

20.- 24. September 2021, Haus Meedland, Langeoog

Referentin: Dr. Susanne Schatz, Studienleiterin und Gemeindeberaterin, Rummelsberg

Wie kann ein Beraterprofil gewonnen werden, das zur Gemeindeberatung passt? Die Teilnehmenden reflektieren ihre Rolle in den Beratungsprozessen und fragen nach ihrem eigenen Beratungsprofil. Sie loten Möglichkeiten aus, die geistliche Dimension in Beratungsprozessen fruchtbar zu machen. Sie bedenken ferner die Möglichkeiten, flexibel Rollen in einem Beratungsteam einzunehmen. Nicht nur auf der persönlichen, sondern auch auf der institutionellen Ebene wird die Rolle der Gemeindeberatung im System Kirche zu bedenken sein. Dieser Kurs dient ferner zum persönlichen Abschluss der gesamten Weiterbildung.

- Die geistliche Dimension von Beratungsprozessen
  - Meine Rollen in der Beratung
  - Mein Profil als Berater/in
  - Beratung im Team
  - Rolle von Gemeindeberatung im System Kirche
- 5 Tage– 32 Stunden

## **Studientage**

**3 Studientage zu praxisbezogenen Fragestellungen oder Beratungsformaten á 6 Stunden.**

**Themen könnten z. B. sein:**

- Teamentwicklung
- Beratung bei Kooperationen
- Beratungen nachhaltig gestalten

## **Beratungspraxis**

Zur Weiterbildung gehört eine eigene Beratungstätigkeit in Zusammenarbeit mit je einem/einer erfahrenen GemeindeberaterIn. Die Beratung geschieht im Team jeweils zu zweit. Die Beratungspraxis während der Weiterbildung umfasst mindestens vier Beratungsprojekte, davon zwei mit mindestens sechs Beratungskontakten. Die Beratungstätigkeit ist zu dokumentieren.

## **Supervision:**

Bestandteil der Ausbildung ist eine praxisbegleitende Supervision in 20 mal 180 Minuten Gruppensupervisionssitzungen bei erfahrenen externen SupervisorenInnen mit Feldkenntnis in GBOE. Im ersten Jahr erfolgt eine Ausbildungssupervision innerhalb der Ausbildungsgruppe. Hier geht es wesentlich um Selbsterfahrung in der Wahrnehmung der Rollen in der Kirche. Ab dem zweiten Jahr nehmen die Absolventen an den regionalen Supervisionsgruppen der Gemeindeberatung teil. Die Supervision dient der Reflexion der Beratungspraxis. Sie befähigt die GemeindeberaterIn, ihre Stärken und Schwächen im Beratungsprozess wahrzunehmen und sie in die eigene Persönlichkeitsentwicklung zu integrieren. Sie dient der Stärkung und Entwicklung der beraterischen Kompetenzen.

## 📍 **Abschlusskolloquium:**

Den Abschluss der Weiterbildung bildet ein Kolloquium voraussichtlich am 21.- 22. Februar 2022, Haus Landeskirchlicher Dienste, Dortmund mit den Verantwortlichen der Weiterbildung und berufenen Externen. Grundlagen sind dabei die dokumentierte Beratungspraxis, eine schriftliche Arbeit über ein exemplarisches Thema aus einem der Beratungsprojekte (15 - 20 Seiten) und die Lerninhalte der Weiterbildungskurse in Auswahl.

## **Weitere Informationen zur Weiterbildung:**

### **Mindestgröße der Weiterbildungsgruppe**

Die Weiterbildung wird nur durchgeführt, wenn sich mindestens 10 Teilnehmende angemeldet haben.

### **Kosten:**

Die Weiterbildungskosten betragen insgesamt  
4260,- € (für Teilnehmende aus der EKvW, EKIR, ERK, LLK)  
5700,- € (für externe Teilnehmende).

In den Gesamtkosten sind enthalten: Kurswochen, Studientage, Materialkosten, Supervision, Kolloquium und Zertifizierung.

Im Rahmen der Weiterbildung können Beratungshonorare bei Gemeindeberatungen in der EKvW bis zu 1760,- € eingenommen werden, die helfen ihre Ausbildungskosten zu reduzieren.

Die Geschäftsstelle berät Sie gerne im Blick auf Zuschussmöglichkeiten.

### **Leitung:**

Ernst-Eduard Lambeck, Gemeindeberater, Coach und Supervisor (DGSF),  
Leitung der GBOE Westfalen

### **Zulassung:**

- 📍 Fach- oder Hochschulabschluss oder ein qualifizierter Berufsabschluss im kirchlichen Bereich
- 📍 Mindestens dreijährige berufliche oder ehrenamtliche Erfahrung in einem kirchlichen Praxisfeld
- 📍 Erfahrung in der Leitung von kirchlichen Gruppen und Gremien
- 📍 Supervisionserfahrung oder Fortbildungen mit hohem Selbsterfahrungsanteil sind ein Positivkriterium zur Aufnahme in die Ausbildung
- 📍 Ein qualifizierendes Votum durch die Superintendentin oder den Superintendenten für kirchliche Hauptamtliche oder ein qualifizierendes Votum durch die örtliche Gemeindepfarrerin oder den örtlichen Gemeindepfarrer für Ehrenamtliche
- 📍 Ein Zulassungsgespräch mit der Geschäftsstellenleitung und einem Mitglied der Kommission für Aus-, Fort- und Weiterbildung. Das Zulassungsgespräch findet nach dem Orientierungskurs statt.

### **Bewerbungen:**

Gemeindeberatung und Organisationsentwicklung  
Institut für Gemeindeentwicklung und missionarische Dienste  
Olpe 35  
44135 Dortmund  
Tel: 0231/5409-62  
Email: gboe@amd-westfalen.de

Die (formlose) Bewerbung kann schriftlich oder per Mail erfolgen.

Sie sollte Folgendes enthalten:

- ④ Tabellarischer Lebenslauf,
- ④ Kurzdarstellung der eigenen Motivation zur Weiterbildung,
- ④ Bescheinigung über die Dauer der Dienstzeit.
- ④ Stellungnahme der Superintendentin / des Superintendenten (bei Pfarrerinnen und Pfarrern sowie kirchlichen Hauptamtlichen),
- ④ Stellungnahme der Pfarrerin / des Pfarrers der Ortsgemeinde (bei Ehrenamtlichen)

Bewerbungen sind bis zum 15. März 2019 einzureichen! Die Reihenfolge der Anmeldung wird bei der Zusage berücksichtigt.

### **Verfahren:**

Bitte melden Sie sich für die Weiterbildung sowohl in der Geschäftsstelle GBOE als auch regulär über das Gemeinsame Pastoralkolleg Villigst an.

An die Geschäftsstelle GBOE geht die oben beschriebene Bewerbung.

Nach dem Orientierungskurs werden Sie zu einem Zulassungsgespräch eingeladen und eine Weiterbildungsvereinbarung geschlossen..

### **Empfehlung:**

Die Teilnahme an dem Fortbildungsmodul 9.5.4 *Moderation und Sitzungsmanagement* vom 2. bis 4. Juli 2019 über das Gemeinsame Pastoralkolleg Villigst ist zu empfehlen.

Internationales Ev. Tagungszentrum, Wuppertal  
*Referentinnen/Referenten: Simone Gauer, Hamburg*  
*Leitung: Mirjam Steinhard, Wuppertal (Zentrum Gemeinde und Kirchenentwicklung)*  
*Tagungsbüro: Birgit Hinzmann 02304 755 257*  
*Tagungsbeitrag: 270 €*

### **Rückfragen/weitere Informationen:**

Bei evtl. Rückfragen wenden Sie sich bitte telefonisch oder per Mail an die für die Weiterbildung Verantwortlichen:

Ernst-Eduard Lambeck, Tel.: 0231/5409-54, ernst-eduard.lambeck@amd-westfalen.de

Weitere Informationen zu GBOE können Sie der Homepage entnehmen: [www.gboe-westfalen.de](http://www.gboe-westfalen.de)